

Siegmund Siegel

Siegmund Siegel wurde am 31. Januar 1878 in Dahn geboren. Er war von Beruf Kaufmann und verheiratet mit Luise Siegel geb. Kohlmann. Beide hatten einen Sohn, Hans Siegel. Die Familie wohnte in der Hintergasse 18 (heute: Hintergasse 27). Der Sohn emigrierte 1939 nach England zu seiner Tante, nachdem er nach der Reichspogromnacht als Sechzehnjähriger mehrere Monate im Konzentrationslager Dachau gefangen war. In England lebte er bis zu seinem Tod als Harry Ronald Stewart.

Auch Siegmund Siegel wurde drei Tage nach der Reichspogromnacht unter der Häftlingsnummer 24015 bis zum 28. November 1938 im Konzentrationslager Dachau eingesperrt und misshandelt.

Am Tag der Deportation nach Gurs hielt sich Siegmund Siegels Frau Luise in Würzburg auf. Sie wurde im April 1942 von Kirchheim aus nach Izbica und von dort nach Sobibor oder Maidanek deportiert und im Alter von 56 Jahren ermordet.

Siegmund Siegel war bei der Deportation nach Gurs getrennt von seiner Familie. Zum Zeitpunkt der Deportation war er 62 Jahre alt.

Am 31. Mai 1941 starb er im Lager Gurs oder Recebedou im Alter von 63 Jahren. (*sp-ba*)